

# WHAT THE HACK?

Eigenartige Interventionen entwerfen, realisieren und reflektieren

## THEMEN UND INHALTE

Räumliche Situationen kritisch hinterfragen, Verstecktes sichtbar machen, Vorgefundenes umentwerfen, Verwirrung stiften, Spektakel veranstalten und Hackings erzeugen: Im Masterprojekt widmen wir uns unkonventionellen Entwurfsmethoden im Aufdecken landschaftlicher Potentiale, dem Erschließen neuer Freiräume und Kreieren funktionaler Mehrwerte – wir lassen Interventionen sprechen, folgen dem urbanen Haktivismus, handeln eigenartig und entwerfen Eigenart!

Dafür bleiben wir in Hannover und kombinieren das Entwerfen mit dem Beteiligten urbaner Landschaften. Wir analysieren landschaftliche Begebenheiten, suchen Aktionsräume, konzipieren Interventionen und entwerfen Alternativen, greifen in den Freiraum ein und reflektieren anschließend die Eingriffe in die Stadtlandschaft. Bei all diesen Entwurfsschritten hinterfragen wir zudem unsere Rolle(n) als Entwerfende.

## LERNZIELE

Im Laufe des Semesters eignen wir uns nicht nur Entwurfswissen an und lernen, wie man Interventionen entwirft und realisiert. Wir hinterfragen zudem zeitgenössische Partizipationsprojekte, denn: Sie fokussieren für gewöhnlich lediglich die Mitwirkung von Liegenschaftsbesitzenden, Vertretenden von Kommunen und der Zivilgesellschaft. Zwei wichtige Fragen werden dabei oftmals ausgelassen:

Warum wird die Landschaft selbst mitsamt ihrer dinglichen Ausstattung sowie Tier- und Pflanzenwelt nicht beteiligt? Und, wie partizipieren wir als Entwerfende in landschaftsarchitektonischen Entwurfsprozessen?

## PROJEKTTREFFEN

Im Sommersemester werden wir uns diesen Fragen widmen. Dafür treffen wir uns in Präsenz – wöchentlich am Freitag von 10.00 – 13.00 Uhr im Projektraum IF (Herrenhäuser Str. 2A, Raum 217).

